



Zukunft für den Bahnhof Gotha
Sie sind am Zug!

Der neue Bahnhof Gotha sucht Nutzer und Ideen!

Die städtische Baugesellschaft Gotha mbH hat im Mai 2021 das Bahnhofsgebäude erworben. Erste Planungen für die Sanierung stehen bevor. Dafür brauchen wir Sie!

Wenn Sie sich mit Ihrem Unternehmen im Bahnhof ansiedeln möchten oder Serviceleistungen für täglich 5.000 Passanten erbringen wollen, melden Sie sich bitte bei uns!

Mehr Informationen unter
www.bahnhof-gotha.de

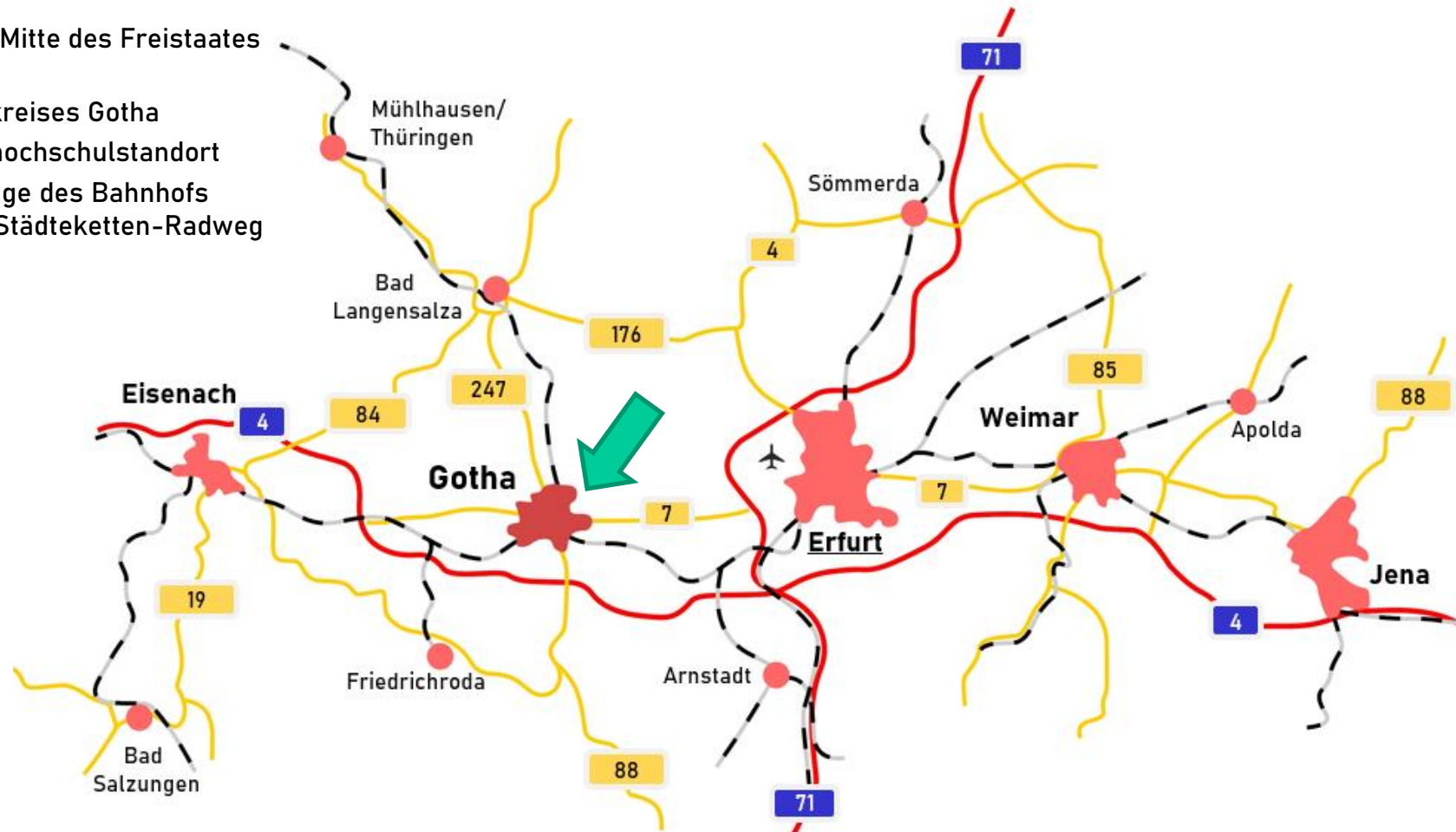
Lage der Stadt Gotha

Residenzstadt Gotha

- 45.300 Einwohner
- Mittelzentrum in der Mitte des Freistaates Thüringen
- Kreisstadt des Landkreises Gotha
- Residenzstadt, Fachhochschulstandort
- Touristisches Ziel, Lage des Bahnhofs direkt am Thüringer Städteketten-Radweg

Entfernung nach

- Erfurt ca. 25 km
- Eisenach ca. 35 km
- Weimar ca. 55 km
- Jena ca. 80 km



Verkehrsknoten von Bahn und Bus

Hervorragende Bahnanbindung

- ICE-Halt der Linie Dresden – Leipzig – Frankfurt Flughafen, IC-Halt der Linie Gera – Kassel – Düsseldorf
- RE- und RB-Halt der Linien nach Eisenach, Göttingen, Bad Langensalza, Erfurt/Jena/Gera/Glauchau, Leipzig
- Lage im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT)

Fahrgastzahlen am Bahnhof

- 4.200 Bahnreisende pro Werktag, hinzu kommen Fahrgäste der Buslinien und Passanten

Verkehrsverknüpfung am Bahnhof

- Zentrale Abfahrtshaltestelle der Straßenbahn, Stadt- und Regionalbusse (ÖPNV-Terminal)
- Thüringer Waldbahn nach Waltershausen, Friedrichroda und Bad Tabarz
- Stellplätze für Pkw und Fahrräder



Das ÖPNV-Terminal mit den Haltestellen der Straßenbahn sowie der Stadt- und Regionalbusse



Liniennetz Bus und Straßenbahn; Plan: VMT



Liniennetz Schienennahverkehr; Plan: TLBV 2021

Der Bahnhof und sein Umfeld



Der Bahnhof Gotha liegt verkehrsgünstig nahe der Innenstadt. Aufgrund seiner Lage, lassen sich die umliegenden Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten gut erreichen.

In unmittelbarer Umgebung des Bahnhofs befindet sich beispielsweise das Bildungszentrum der Thüringer Landesverwaltung mit der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, das Herzogliche Museum und das Schloss Friedenstein. Darüber hinaus lädt die Altstadt zu einem historischen Stadtbummel ein.

Und wenn es einmal über die Tore der Residenzstadt hinaus gehen soll, so lassen sich die vielen unterschiedlichen Freizeit- und Erholungsangebote in der Region am Nordrand des Thüringer Waldes bequem vom Bahnhof Gotha aus ansteuern.

Das Bahnhofsgebäude

- Das Bahnhofsgebäude wurde 1848 errichtet und später um den Vorbau ergänzt, eine weitere Umgestaltung erfolgte 1930.
- Nach schweren Kriegszerstörungen wurden Teile der Bahnhofshalle und der Westflügel nicht wiederaufgebaut.
- Das Gebäude wurde während der Nutzung baulich immer wieder verändert.
- Heute steht das Gebäude größtenteils leer.
- Eine Nutzung ist derzeit nur durch einen Kiosk, Diensträume für DB-Bahnreinigung, technische Anlagen der DB, die Taxigenossenschaft und einen Geldautomat gegeben.
- Eigentümerin ist die Baugesellschaft Gotha mbH



Grundsätzliche Nutzungen für Bahnhofsgebäude

Bei der Konzeptentwicklung von Bahnhöfen ist im spezifischen Fall zu prüfen, welche Nutzungsoptionen vor Ort in Betracht kommen.

RAD



- gesicherte Aufbewahrung
- *Service/Reparatur* Option
- *Verleih*

BÜRO/GEWERBE



- Vermietung Büro / Praxen
- Co-Working-Offices
- Gründerzentrum
- Wachschutzunternehmen/Polizei

TOURISMUS



- Information
- Zimmervermittlung
- Tourenangebote

MOBIL



- Fahrscheinverkauf Bahn + Bus
- Beratung Fahrplan/Tarife/Service
- Warten/Fahrgastinformation, W-LAN
- Gepäckaufbewahrung
- barrierefreies WC Basis
- *Shuttle-Service/Taxivermittlung* Option
- *Bahnhofs-/Bürgerbus*
- *Autovermietung, CarSharing*

BISTRO/SHOP



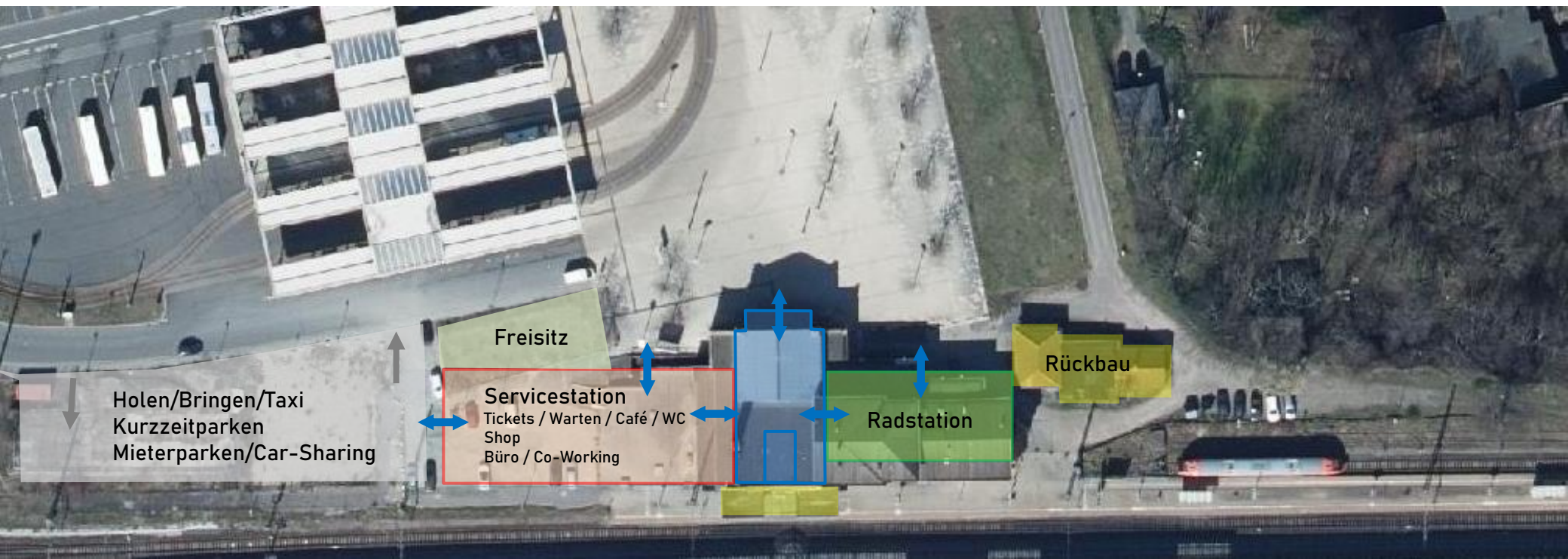
- Bistro/Gaststätte/Café
- Backshop
- Reisebedarf / Regionalprodukte
- Tabak / Getränke
- *Lotto* Option
- *Postagentur / Paketshop / Packstation*
- *Kinderspielecke*
- *Veranstaltungen/Events/Bürgertreff*

Erste Konzeptideen

Der neue Bahnhof muss viele Funktionen für Pendler, Reisende und Besucher erfüllen. Dazu gehören ein Servicebereich mit Fahrkartenverkauf und Kundenberatung, einem barrierefreiem WC und einem attraktiven Wartebereich. Das kann gut mit einer Bistro- und Gastronomieversorgung inklusive Freisitz sowie einem Co-Working-Areal verknüpft werden. Der Servicebereich sollte im Westflügel zwischen dem Bahnsteigzugang und dem ÖPNV-Terminal angesiedelt werden, hier ist die höchste Frequenz der Passanten.

Bahnhöfe haben zudem einen großen geschäftlichen Vorteil: ein Einzelhandelssortiment rund um den Reisebedarf kann ganztags sowie an Sonn- und Feiertagen verkauft werden.

Auf der benachbarten Freifläche können eine Vorfahrt und Kurzzeitparkplätze errichtet werden. Der zentrale Zugang zum Bahnsteigtunnel mit einem sanierten historischen Portal wird als Verteilerfläche erhalten. Im Ostflügel könnte sich eine Radstation ansiedeln, wo eine sichere Radabstellung sowie Serviceleistungen rund um das Rad angeboten werden.



Die Servicestation

- zentrales Element: Reisezentrum, Wartelounge mit W-LAN und barrierefreies WC
- Mieter und Betreiber gesucht für:
Café/Bistro, Bäckerei
Reiseshop
Einzelhandel
Co-Working und Büroflächen
- Multifunktionale Konzepte mit Kombination der vorstehenden Optionen sind erwünscht!



Beispiel DB ServiceStore im Bahnhof Eisenach



Beispiel Bahnhof Landsberg/Lech

Die Radstation

Sicheres Abstellen für Bahnpendler mit Rädern

- Komfortable Abstellplätze mit gesichertem Zugang
- Kurze Wege vom Vorplatz zum Bahnsteigzugang
- Ausstattung mit Schließfächern und Ladepunkten für E-Bikes
- Direkte Lage am Radweg „Thüringer Städtekette“
- Mieter und Betreiber gesucht für:
 - Touristische Dienstleistungen
 - Fahrradwerkstatt, Fahrradverleih
 - Car-Sharing, Autovermietung



Und jetzt sind Sie am Zug!

Bitte teilen Sie uns unverbindlich mit, ob Sie Mieter im neuen Bahnhofsgebäude werden möchten!

Sie können dazu das Kontaktformular auf der Internetseite www.bahnhof-gotha.de sowie den persönlichen Kontakt per eMail oder Telefon nutzen.

Wichtig sind folgende Angaben:

- Nutzungskonzept, Art des Geschäftes
- ungefähre erforderliche Flächengröße
- Ihre Kontaktdaten

Aussagen zu Miethöhen und einen Realisierungszeitpunkt können derzeit noch nicht getroffen werden, da sich die Planung noch am Anfang befindet. Wir wollen erst erfahren, wer sich eine Nutzung im Gebäude vorstellen kann und danach im Jahr 2022 die weitere Planung ausrichten.

Kontakt

idee@bahnhof-gotha.de

oder persönlich:

Baugesellschaft Gotha mbH, Christine Grund
Telefon (03621) 771-403

Agentur Bahnstadt, Stephan Wilhelm
Telefon (0163) 266 54 02



Beispiel Bahnhof Halberstadt

Neubau hinter historischer Fassade
Mobilitätszentrale, Presseshop, WC, Gastronomie, Einzelhandel

Eigentümer/Bauherr:	NOSA (kommunale Gesellschaft)
Projektjahr:	2010
Projektkosten:	8,2 Mio. €
Finanzierung:	ÖPNV-Förderung Sachsen-Anhalt, Städtebauförderung
Maßnahmen:	Neubau innerhalb der Kubatur des historischen Gebäudes, Integration der historischen Fassade, moderne Seitenflügel Zugang zur Personenunterführung im Gebäude (ergänzt um einen Nachtzugang auf dem Hausbahnsteig) parallel Neugestaltung Bahnhofsumfeld; Mobilitätszentrale als Kooperation zwischen Bahn und kommunalem ÖPNV



Beispiel Bahnhof Winterberg

Bürgeramt mit Fahrkartenverkauf und Tourismusinformation, Wartehalle
Gastronomie, Volkshochschule, Jugendamt

Eigentümer/Bauherr: privat
Projektjahr: 2017
Maßnahmen: Rückbau des früheren Bahnhofsgebäudes,
Neubau, langfristige Mietverträge zwischen Eigentümer und Stadt

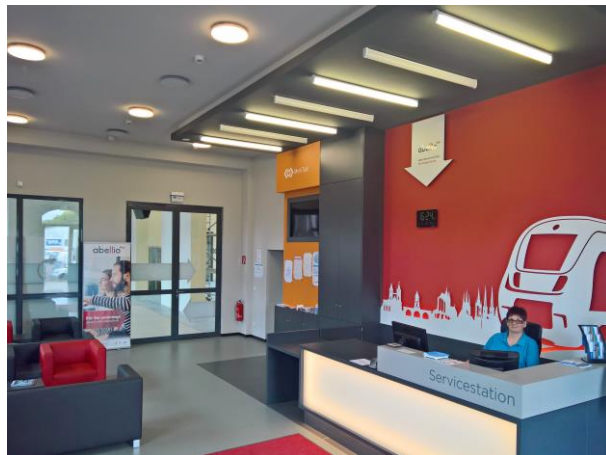


Fotos: Allianz pro Schiene,
Stadt Winterberg

Beispiel Bahnhof Lutherstadt Eisleben

Mein-Takt-Servicestation mit Fahrkartenverkauf, Wartelounge und barrierefreiem WC
Bahnhofshalle als Wartebereich und multifunktionaler Veranstaltungsraum
Bistro, Physiotherapie, Büros für Planungsgesellschaft, Steuerberater und Versicherungsagentur

Eigentümer/Bauherr:	Bürgergenossenschaft (BLE eG)
Projektjahr:	2017
Projektkosten:	2,2 Mio. €
Finanzierung:	REVITA-Programm Sachsen-Anhalt, Ergänzungsförderung durch Landkreis, ELER
Maßnahmen:	Kernsanierung, Rückbau eines Anbaus, Pilotprojekt für Servicestation in Sachsen-Anhalt



Beispiel Bahnhof Cuxhaven

Reisezentrum, Tourismusinformation, Bahnhofshalle als Galerie,
Autovermietung, Bistro/Backshop, Presseshop, Büros, Jugendhilfeverein, Veranstaltungsraum

Eigentümer/Bauherr:	Bürgerbahnhof Cuxhaven eG (Genossenschaft)
Projektjahr:	2018
Projektkosten:	4,5 Mio. €
Finanzierung:	Landesförderung Niedersachsen, Eigenmittel, Sponsoren
Maßnahmen:	Kernsanierung, moderner Teilanbau



Beispiel Bahnhof Bad Kösen

Tourismusinformation mit Wartebereich und barrierefreiem WC
Café (derzeit noch leerstehend)

Eigentümer/Bauherr:	Stadt Naumburg (Saale)
Projektjahr:	2018
Projektkosten:	2,6 Mio. €
Finanzierung:	REVITA-Programm Sachsen-Anhalt
Maßnahmen:	Sanierung der Bahnhofshalle mit historischem Portal, vorab Rückbau der übrigen Gebäudeteile, moderner Neubau der Seitenflügel; parallel Neugestaltung Bahnhofsumfeld



Beispiel Bahnprojekte im Freistaat Thüringen



Bad Salzungen

Bad Salzungen

- Teilrückbau/Teilneubau Bahnhofsgebäude durch städtische Wohnungsbaugesellschaft (Mehrgenerationenhaus)
- Neugestaltung Bahnhofsumfeld
- Projektzeitraum 2018-2022
- Investitionsvolumen 15,4 Mio. €
- Förderung durch EU, Bund, Freistaat
- Eigenanteil Stadt 3,9 Mio. €, städtische GEWOG 2,3 Mio. €

Schmalkalden

- Erwerb/Sanierung Bahnhofsgebäude (Wartehalle, Pausen-/Einsatzräume für Busfahrer) durch Stadt
- Neugestaltung Bahnhofsumfeld
- Projektzeitraum 2013-15 (Fertigstellung zur Landesgartenschau)
- Kombination aus Städtebauförderung und ÖPNV-Förderung des Freistaates

Rottenbach

- Erwerb/Sanierung Bahnhofsgebäude (Hofladen, Bistro, Wohnung) durch Stadt
- Neugestaltung Bahnhofsumfeld
- Projektzeitraum 2017-19 (Projekt der IBA Thüringen)
- Kombination aus Städtebauförderung, Leader, Mittel des Bundesamtes für ländliche Entwicklung

Schmalkalden



Rottenbach

